

## Das ABC der Finanzwelt

# Von G wie Gold bis J wie Junkbonds

Radiokolleg / Teil 7-10  
Gestaltung: Ina Zwerger  
Sendedatum: 6. - 9. Juli 2015  
Länge: je ca. 13 Minuten

## AKTIVITÄTEN

### G wie Gold (Teil 7)

#### 1. Feinheiten zu Gold

Klären Sie die Bedeutung folgender Begriff zur Welt des Goldes und geben Sie Ihre Quellen an. Verfassen Sie anschließend einen kleinen Grundlagenartikel zum Thema „Gold“ und präsentieren Sie Ihre Beispiele in Form eines Kugellagers<sup>1</sup> in der Klasse. Geben Sie sich dazu jeweils Peer-Feedback.

<i>Edelmetall</i>	<i>Goldmünzen</i>	<i>Unze</i>	<i>Nuggets</i>	<i>Karat</i>	<i>Goldbarren</i>	<i>Goldreserven</i>
<i>Goldstandard</i>	<i>Goldpreis</i>	<i>Wiener Philharmoniker</i>		<i>Blattgold</i>	<i>Bullionmünze</i>	

#### 2. Goldexperten im Interview

Das Feld der Wirtschaft ist ein sehr komplexes System. Einzelerfahrungen von Menschen verleiten diese oft zu Aussagen und Annahmen über Bereiche der Wirtschaft, die nicht selten im Widerspruch zu wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen und Expertisen stehen. Daher sind Meinungen von Experten und Expertinnen zur Klärung von ökonomischen Sachverhalten besonders wichtig. Aber auch hier ist Vorsicht geboten, denn Experten und Expertinnen sind nicht frei von Interessen oder gar ideologischen Positionen. Recherchieren Sie auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) nach Interviews des Goldexperten Thomas Bachheimer. Ergänzen Sie dazu die Tabelle und vergleichen Sie die Ergebnisse anschließend in Gruppenarbeit. Wie beurteilen Sie die Einschätzungen des Experten?

<sup>1</sup> [http://www.teachsam.de/methid/meth\\_samml/meth\\_1.htm](http://www.teachsam.de/methid/meth_samml/meth_1.htm)

Ein Projekt von



<b>Aspekte</b>	<b>Thomas Bachheimer</b>
Namen der Clips	
Auftraggeber	
Umfeld	
Inhalte	
Aussagen	
Kritikpunkte	
Unklares	
Bewertung	



Ein Projekt von



### 3. Statistiken und Karten zum Gold im Internet interpretieren

Wählen Sie auf Google-Bilder jeweils ein Linien-, Säulen-, und Kreisdiagramm und eine Statistik zum Thema Gold aus und drucken Sie diese aus. Bilden Sie Kleingruppen und unterziehen Sie die ausgewählten Beispiele einer Analyse mittels Analyseset. Stellen Sie sich die Interpretationen anschließend im Rotationsprinzip vor und wählen Sie die besten Beispiele für eine Collage aus, die Sie in Ihrer Klasse positionieren.

#### Analyseset:

<p><b>Leitfrage:</b></p> <p>Welche Fragestellung bestimmt die Untersuchung der Diagramme und Statistiken?</p>	
<p><b>Formale Aspekte:</b></p>	
<p>Wer ist der Auftraggeber?</p>	
<p>Wann und wo wurde die Darstellung veröffentlicht?</p>	
<p>Was thematisiert das Diagramm / die Statistik?</p>	
<p>Welche Darstellungsform liegt vor?</p>	
<p><b>Inhaltliche Aspekte:</b></p>	
<p>Welcher Zeitraum ist beschrieben?</p>	
<p>Auf welchen geografischen Raum beziehen sich die Daten?</p>	
<p>Liegen absolute oder prozentuelle Zahlen vor?</p>	
<p>Welche Merkmale oder Kategorien sind dargestellt? Werden sie in Beziehung gesetzt?</p>	

Ein Projekt von



<b>Bewertung/Beurteilung:</b>	
Was ist das Ziel/der Zweck der Darstellung?	
Welche Aussagen können getroffen werden?	
Was kann nicht ausgesagt werden?	
Gibt es Hinweise auf Manipulationen in der Darstellung?	
Welche Gesamtaussage lässt sich im Hinblick auf die Leitfrage formulieren?	



## H wie Hedgefonds (Teil 8)

### 1. Tempo-Thesen-Runde zu Hedgefonds

In der Tempo-Thesen-Runde erhalten Sie eine These, die Sie in Partnerarbeit zu einer 2-Minuten-Rede ausarbeiten. Eine/r aus der Partnerarbeit wird die erarbeiteten Theseninhalte vortragen. Die Tempo-Thesen-Runde beginnt mit dem ersten Statement. Mit dem Schluss der Rede erhalten Sie von den anderen SchülerInnen unmittelbares Feedback sowohl zum Inhalt Ihres Statements, als auch zu Gestik, Mimik und Rhetorik des Vortrages. Es folgt die nächste Rede usw. Ziel ist ein schneller Wechsel von Rede und Feedback, sodass eine Vielzahl an Thesen vorgetragen werden können. Anschließend wird in einer offenen Diskussion auf die Inhalte der Thesen eingegangen. Kontroversität erwünscht!

#### Thesen:

Hedgefonds gehören zu den aktuellen Finanzinstrumenten, die immer wieder für Finanzkrisen verantwortlich sind.

Aufgrund des hohen Spekulationscharakters von Hedgefonds ist ein Verbot längst überfällig.

Hedgefonds sind nichts anderes als Absicherungsgeschäfte auf den Finanzmärkten und sind bei seriösen Geschäftspraktiken durchaus vertretbar.

Alle Formen von Derivatgeschäften tragen zu Instabilität der Finanzmärkte bei.

Spekulation im Bereich der Hedgefonds sollte weltweit zu einem finanzstrafrechtlichen Delikt erklärt werden.

Der Vorteil von Hedging an den Finanzmärkten ist, dass man auch bei fallenden Kursen Gewinne erzielen kann.

Finanzinvestoren, die mit Hedgefonds spekulieren, sind rücksichtslos und haben kein ethisches Gewissen.

Der Markt regelt auch durch Angebot und Nachfrage riskante Finanzanlagen an den Börsen.

Pensionsinvestments dürfen niemals in Hedgefonds erfolgen; damit ist die Absicherung von Pensionen besonders in Gefahr.

„Geld verdirbt den Charakter!“ Dieses Sprichwort gilt im besonderen Ausmaß für Investmentbanker im Bereich des Derivatehandels.

Es ist längst überfällig, dass auf die Gewinne von Hedgefonds eine Finanztransaktionssteuer eingeführt wird.

Eine Finanztransaktionssteuer schadet jedem Finanz- und Börsenplatz und führt im Standortwettbewerb lediglich zum Abzug von wichtigem Investitionskapital.

## 2. Markthalle zu den größten Hedgefonds der Welt

Hedgefonds sind zentraler Bestandteil des internationalen Kapital- und Finanzsystems. Die fünf größten Hedgefonds der Welt sind Bridgewater Associates, JP Morgan Asset Management, Brevan Howard Asset Management, Man Group und Bluecrest Capital Management.

Arbeiten Sie in Kleingruppen und recherchieren Sie unter Angabe der Quellen zu den Unternehmensdaten der fünf größten Hedgefonds der Welt. Erstellen Sie einen Steckbrief und visualisieren Sie diesen mit den wichtigsten Kenndaten. Präsentieren Sie diesen in Form einer Markthalle durch ein/e ausgewählte/n Experte/in. Die ExpertInnen stellen die Ergebnisse vor, während die anderen zuhören, Rückfragen stellen und Notizen machen. Die Gruppen wandern so lange weiter, bis alle ExpertInnen präsentiert haben. Vergessen Sie nicht, kritische Fragen zu den jeweiligen Hedgefonds zu stellen. Zum Schluss kehren alle in ihre ursprünglichen Gruppen zurück und vergleichen und besprechen die Ergebnisse. Als Ertragssicherung werden die Ergebnisse in der Tabelle festgehalten.

Hedgefonds	Struktur/Philosophie	Produkte	Internationales	Aktienkurs
Bridgewater Associates				
JP Morgan Asset Management				
Brevan Howard Asset Management				
Man Group				
Bluecrest Capital Management				

### 3. Wie Hedgefonds Staaten im Griff haben

Hedgefonds sind globale Akteure. Sie sind durch ihre Finanzgeschäfte so mächtig, dass sie ganze Nationalstaaten in ökonomische und politische Schwierigkeiten bringen können. Recherchieren Sie dazu zunächst in Einzelarbeit auf seriösen deutschsprachigen Online-Medien wie Der Spiegel, Fokus, Die Zeit oder die Neue Zürcher Zeitung nach Berichten und Recherchen zum aktuellen Beispiel Argentinien. Filtern Sie dabei die Medienberichte nach drei Kriterien. Was sagen Repräsentanten der argentinischen Politik dazu? Welche Positionen werden von Vertretern der Hedgefonds geäußert? Wie analysieren ExpertInnen die Situation? Präsentieren Sie die Ergebnisse zunächst in Partnerarbeit und dann in Gruppenarbeit. Vergleichen Sie die Ergebnisse nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden und diskutieren Sie das Phänomen der Hedgefonds und deren Einfluss auf Nationalstaaten. Welche Vor- und Nachteile können Sie dabei erkennen? Wie attraktiv finden Sie es dabei, selbst als Manager eines Hedgefonds in Zukunft arbeiten zu wollen? Begründen Sie Ihre Positionen!

Ein Projekt von



**I wie IWF (Teil 9)**

**1. Begriffsmemory zum IWF**

Verbinden Sie die Begriffe, die inhaltlich zusammenpassen und formulieren Sie dazu jeweils einen aussagekräftigen Satz. Lesen Sie sich in Form eines Speed Datings<sup>2</sup> Ihre Ergebnisse durch mehrmaliges Abwechseln vor. Was konnten Sie über den Internationalen Währungsfonds in Erfahrung bringen?

Word bank for the memory game:

- IWF
- John Maynard Keynes
- Basis für den IWF
- Washington
- Leitwährung
- Hauptsitz
- IMF
- Bretton Woods
- US-\$
- White-Plan
- Bedingung zur Kreditvergabe
- Mitbegründer des IWF
- New Hampshire
- Christine Lagarde
- UNO
- Währung
- Stimmrecht
- Struktur-anpassungs-programm
- Weltwährung
- Sonder-ziehungsrecht
- Sonder-organisation
- IWF-Chefin
- Bancor
- Kapital - anteil

<sup>2</sup> [http://www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/ag6/pdf/graessner\\_speed\\_meeting.pdf](http://www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/ag6/pdf/graessner_speed_meeting.pdf)





## 2. Strukturanpassungsprogramme (SAP) des IWF

Der IWF hat die Aufgabe bei Mitgliedsstaaten zum Ausgleich von Währungsschwankungen oder Zahlungsbilanzdefiziten beizutragen. Nach dem Scheitern von Bretton Woods begann der IWF seine Aufgabe in der Kreditvergabe an Schwellenländer zu sehen. Die Vergabe dieser Kredite ist neben Zinsvereinbarungen und Laufzeiten stets an wirtschaftspolitische Auflagen gebunden, die man Strukturanpassungsprogramme (SAP) nennt.

Wählen Sie aus der Liste der Maßnahmen jene aus, die typisch für ein Strukturanpassungsprogramm als Auflage des IWF für einen Nationalstaat sind. Klären Sie dazu die zentralen Begriffe mittels ökonomischer Online-Lexika und begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- A) Die Budgetdefizite der nationalen Haushalte müssen abgebaut werden.
- B) Die Lohnforderungen der Gewerkschaften sind durch die nationale Politik zu unterstützen.
- C) Die Inflation muss langfristig sehr gering gehalten werden.
- D) Die Verstaatlichung von Unternehmen ist eine wünschenswerte wirtschaftspolitische Entscheidung.
- E) Die nationale Währung muss im Verhältnis zu den globalen Leitwährungen abgewertet werden.
- F) Nationale Devisenkontrollen müssen aufgehoben werden, damit Kapitalabfluss ins Ausland erleichtert wird.
- G) Maßnahmen zum Umweltschutz haben hohe Priorität.
- H) Handelsbeschränkungen müssen liberalisiert werden, das Abschaffen von Zöllen ist notwendig.
- I) Die staatliche Sozialversorgung muss unbedingt ausgebaut werden.
- J) Preise sind dem Marktmechanismus auszusetzen, staatlich festgelegte Höchstpreise daher unerwünscht.
- K) Grundnahrungsmittel sind durch den Staat zu subventionieren.
- L) Mindestlöhne sind abzuschaffen, da sie die internationale Wettbewerbsfähigkeit behindern.
- M) Der Verkauf von Staatsbetrieben und Staatsvermögen ist notwendig.
- N) Die nationale Notenbank soll ungehindert Geld drucken, um Auslandsschulden begleichen zu können.
- O) Die staatliche Arbeitslosenunterstützung ist auf ein Minimum zu reduzieren.

### 3. Rollenspiel: Der IWF als globaler Akteur

Seit der Finanz- und Staatskrise in Griechenland ist auch vielen Europäer/innen der IWF zu einer bekannten Institution geworden. Seine Politik ist aber auch in Griechenland und bei vielen Kapitalismus- und Globalisierungskritiker/innen aufgrund der Sparmaßnahmen durch die Strukturanpassungsprogramme äußerst umstritten. Bilden Sie Kleingruppen und erarbeiten Sie zunächst Argumente für ihre Rolle, die Sie in einer Fish-Bowl-Debatte<sup>3</sup> einbringen werden. Wählen Sie eine/n Diskussionsleiter/in, der/die die Moderation übernimmt. Bringen Sie sich gerade bei dieser Form der Debatte („Freier Stuhl“) aktiv ein. In der anschließenden Reflexion versuchen Sie folgende Fragen zu beantworten:

- Was hat Ihnen in Ihrer Rolle gefallen? Was nicht? Warum?
- Würden Sie die Rolle auch gerne im realen Leben einnehmen? Warum Ja? Warum Nein?
- Welche Argumente fanden Sie überzeugend? Welche nicht? Warum?
- Welche Interessen stehen hinter den Argumenten?
- Was konnten Sie in diesem Rollenspiel lernen?
- Wie gefällt Ihnen die Methode der Fish-Bowl-Debatte insgesamt? Begründen Sie Ihre Meinung!

#### Rollenkärtchen:

**Vertreter des IWF:** Sie verweisen auf die wichtige Rolle des IWF als Stabilisator für die globale Wirtschaft. Die Aufgabe des IWF ist zentral, da mit der Vergabe von Krediten Staaten vor einem wirtschaftlichen Kollaps und dem staatlichen Bankrott gerettet werden können. Die Auflagen bei der Kreditvergabe müssen streng sein, da der IWF das verborgte Geld auch wieder zurückerhalten muss. Das ist er u.a. allen Mitgliedsstaaten schuldig, die letztlich die Gebergelder zur Verfügung stellen. Langfristig ist damit für Stabilität gesorgt. Daran sind Investoren interessiert.

**BörsenmaklerIn:** Als BörsenmaklerIn sind sie an einer freien Marktwirtschaft sehr interessiert. Sie wollen keine Eingriffe des Staates. Sie lehnen jede Form der Regulierung von Märkten ab. Sie wollen ohne Beschränkungen an den internationalen Börsenplätzen Finanzprodukte anlegen und unterstützen daher die Wirtschaftspolitik des IWF. Internationale Investoren sind an Ländern interessiert, die gute Wirtschaftsdaten aufweisen. Sie begrüßen eine nationale Budgetpolitik, in der Defizite massiv abgebaut werden und Finanzplätze dereguliert sind. Letztlich sind Staaten in einer globalisierten Welt von internationalen Investitionen abhängig. Die Politik des IWF schafft dazu die besten Voraussetzungen.

**ÖkonomIn:** Als kritische ÖkonomIn stehen sie den wirtschaftspolitischen Vorgaben des IWF ablehnend gegenüber. Ihre Kritik gilt insgesamt dem Neoliberalismus der letzten 30 Jahre, der vielen Staaten v.a. im Bereich der Schwellen- und Entwicklungsländer enorm geschadet hat. Die Abwertung von Währungen, das Setzen auf ungezügelter Freihandel und die Privatisierung von Staatsvermögen führen zu keiner nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung. Profiteure sind dabei fast ausschließlich Großkonzerne und globale Investoren. Sie treten daher für notwendige Regulierungen von Märkten ein. Entgegen den Vorgaben des IWF fordern sie zudem eine protektionistische Wirtschaftspolitik, die auch den Aufbau von sozialen Maßnahmen berücksichtigen muss. Die beste Wirtschaftspolitik besteht in einer Stärkung der Kaufkraft der Beschäftigten in den betroffenen Ländern.

<sup>3</sup> <http://methodenpool.uni-koeln.de/techniken/unterricht.html>

Ein Projekt von



**Pensionistin in Griechenland:** Als unmittelbar Betroffene der griechischen Sparpolitik kritisieren Sie die Maßnahmen des IWF besonders scharf. Ihre Kritik gilt dabei auch der EU-Kommission und der EZB, die sie für die enorme Zunahme der Arbeitslosigkeit und die gestiegene Armut in Griechenland verantwortlich machen. Deren Zwang zur Sparpolitik trifft Sie persönlich ganz konkret. Ihre ohnehin geringe Pension wurde in den letzten Jahren weiter gekürzt. Ihr Sohn lebt wieder in Ihrem Haushalt, da er selber arbeitslos geworden ist. Ärztliche Leistungen stehen Ihnen nicht mehr in vollem Umfang zur Verfügung.

**KapitalismuskritikerIn:** Als KritikerIn des kapitalistischen Systems lehnen Sie die Prinzipien der Geldvergabe durch den IWF entschieden ab. Sie verweisen darauf, dass durch die verordnete Sparpolitik des IWF v.a. die Armen und sozial Schwachen noch viel stärker an den sozialen Rand gedrängt werden. Die Spaltung der Gesellschaft in Arme und Reiche wird damit weiter vorangetrieben. Sie fordern ein Ende der Liberalisierungs- und Privatisierungspolitik durch den IWF. Davon würden lediglich Internationale Konzerne, Internationale Kapital- und Investitionsgesellschaften profitieren. Ihre gesamte Kritik steht unter dem Motto „Eine andere Welt ist möglich!“.

## J wie Junkbonds (Teil 10)

### 1. Leserbrief verfassen

Als Gegner/in der gegenwärtigen internationalen Finanzarchitektur verfassen Sie einen Leserbrief an den österreichischen Finanzminister. Darin fordern Sie die Einführung einer internationalen Finanztransaktionssteuer, die die Finanzgeschäfte an den Börsen mit der Abgabe von Steuern belegt. Zudem sind Sie der Meinung, dass das Finanzprodukt Junkbond durch staatliche Regulierung zu verbieten ist. Diese Art der Finanzspekulation ist für Sie nicht nachhaltig, unsozial und führt zu weiteren gesellschaftlichen Spaltungen sowohl national, als auch international. Führen Sie dazu Argumente an und begründen Sie Ihre ablehnende Haltung Junkbonds gegenüber. Lesen Sie sich einige Beispiele in der Klasse vor und beurteilen Sie die Qualität der Briefe nach inhaltlicher Exaktheit, argumentativer Schlüssigkeit und sprachlicher Qualität.

### 2. Methoden selber entwickeln

#### a. Schätzfragen zu Junkbonds

Schätzen finden viele Menschen aufregend und spannend. Es spornt an und bringt Aufmerksamkeit mit sich! Entwickeln Sie fünf Schätzfragen zu Junkbonds, die sich aus dem Bereich der Geschichte, der Marktkapitalisierung oder der Rating-Agenturen ergeben können. Recherchieren Sie dazu in zuverlässigen Internetquellen und stellen Sie die Schätzfragen in Ihrer Klasse.

#### b. Lügertext erstellen

Entwickeln Sie einen kurzen Lügertext zu Inhalt und Bedeutung von Junkbonds am internationalen Kapitalmarkt. Bauen Sie dabei bewusst Fehler ein, die Ihre Mitschüler/innen finden sollen. Stellen Sie den Text dann inhaltlich richtig.

#### c. Mindmap erstellen

Erarbeiten Sie für eine kurze Präsentation eine Mindmap. Vergleichen Sie die Ergebnisse in der Klasse nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden.

### 3. Nur für Bonds-Experten/innen

Bonds sind festverzinsliche Wertpapiere, die im deutschsprachigen Raum als Anleihen bezeichnet werden. Erstellen Sie für ein finanzwirtschaftliches Lexikon zu folgenden Anleiheformen kompakte Beschreibungen. Stellen Sie sich dazu eine/n Anleger/in vor, die mit spekulativen Finanzprodukten kaum vertraut ist, bei Ihnen aber eine Finanzberatung vornimmt. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in fiktiven Beratungsgesprächen und versuchen Sie dabei Ihre/n Anleger/in von Ihren Finanzprodukten zu überzeugen. Listen Sie die Quellen auf, die Sie bei der Recherche verwendet haben.

Wertpapiere	Beschreibung
Brady-Bond	
Coco-Bond	
Euro-Bond	
Floater	
Hypothekenanleihe	
Junk-Bond	